

Anleihe: M. 200 000 lt. G.-V. v. 16./6. 1906 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 500. Tilg. ab 1912 durch jährl. Auslos. zu pari im März auf 1./11. Ungetilgt M. 172 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachz.-Anspruch, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien (wegen Vorz.-Aktien siehe auch oben).

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Fabrikgrundstücke 52 285, Gebäude u. Öfen 272 179, Masch. u. Geräte 124 708, Bureau- u. Arb.-Wohnhauseinricht. 403, Wege-, Bahn- u. elektr. Anlage 44 517, Quell- u. Wasserleit. 2381, Kassa u. Debit. 18 126, Waren u. Material. 14 694, Verlust 1731. — Passiva: A.-K. 300 000, Oblig. 172 000, Talonsteuer-Res. 1800, Kredit. 50 428, Delkr.-Kto 6800. Sa. M. 531 028.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. M. 26 868. — Kredit: Ertrag aus Waren 17 110, Pacht u. Miete 300, Reserveentnahme zur teilweisen Deckung des Verlustes 7726, Verlust 1731. Sa. M. 26 868.

Dividenden: St.-Aktien 1902—1917: Bisher 0%, Vorz.-Aktien 1914—1917: 0%.

Direktion: P. Stehling, Forbach.

Aufsichtsrat: Vors. Gust. Adt, Bankvorstand J. Schloss, Forbach; Justizrat Prinz, Saargemünd; Fideikommissbes. Fritz von Rexroth, Saarbrücken.

Zahlstellen: Forbach: Ges.-Kasse, Forbacher Bank.

Vereinigte Freiburger Ziegelwerke A.-G. in Freiburg i. Br.

Geegründet: 16./4. 1892.

Zweck: Herstellung von Backsteinen, Dachziegeln, Hohldeckensteinen etc. Übernommen wurden bei der Gründung a) von Carl Walterspiel, die auf den Gemarkungen Freiburg, Merzhäusen u. St. Georgen geleg. Ziegelwerke u. Kalkbrennereien zu M. 440 000 nebst einer Hypoth.-Schuld v. M. 60 000, wofür C. Walterspiel erhielt: 378 Aktien u. M. 2000 in bar; b) von Adolph Mathis die auf der Gemarkung Freiburg gelegenen Ziegelwerke u. Kalkbrennerei zu M. 280 000 nebst einer Hypothekenschuld von M. 55 000, wofür A. Mathis erhielt 172 Aktien u. M. 53 000 bar; c) von Friedrich Moritz die auf der Gemarkung Freiburg gelegenen Ziegelwerke zu M. 280 000 nebst einer Hypothekenschuld von M. 132 000, wofür F. Moritz erhielt: 148 Aktien. Hinzuerworben sind seit 1895 die Geschäfte von Gebr. Bechthold in Uffhausen, von E. Ehret, J. Koch in Merzhäusen b. Freiburg i. Br., von M. Ams in Waldkirch und Friedr. Müller in Zähringen. Damit besitzt die Ges. 8 Ziegeleien mit einer Leistungsfähigk. von 30 000 000 Backsteinen u. Ziegeln, sowie 1 Kalksteinbruch mit Kalkbrenn. Der gesamte Immobil.-Besitz umfasst ca. 130 bad. Morg. Die Liegenschaft vermehrte sich 1912—1915 um M. 43 231, 11 040, 30 285, 10 000. Anfang 1913 Erwerb der Anteile des Ziegelwerkes Gundelfingen G. m. b. H. Die Ges. litt seit 1908 unter dem Darniederliegen der Bautätigkeit, sowie gedrückten Verkaufspreisen; 1914—1916 spez. Absatzstockung infolge des Krieges. 1914/15 ergab M. 79 730 Fehlbetrag, davon M. 49 923 aus Rücklage gedeckt und M. 29 806 vorgetragen, 1915/16 und 1916/17 neuer Verlust von M. 98 926 u. M. 72 776, zus. also M. 201 509 Fehlbetrag.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht zwecks umfangreicher Geländekäufe lt. G.-V. v. 2./11. 1904 um M. 300 000, angeboten den Aktionären zu 117,50%.

Hypotheke: M. 542 870.

Anleihe: M. 400 000 in 4½% Prior.-Oblig. v. 1895, rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A u. B à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1896 innerhalb 25 Jahren durch jährl. Verlos. im April auf Dez. Ende Nov. 1917 noch in Umlauf M. 5500.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Dez.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, event. bes. Rückl., vertr. Tant. an Dir., dann 4% Div., von dem Rest 20% Tant. an A.-R. (jedoch mind. M. 1500 f. jedes Mitgl.), Rest z. Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Nov. 1917: Aktiva: Liegenschaften A 701 519, do B 941 060, Fahrnis-Kto 9104, Masch. 40 045, Roll- u. Seilbahn 2608, Fuhrwesen 4844, Ziegeleierwerb 93 775, Beteilig. 46 000, Ausstände 100 061, Warenvorräte 20 898, Wertpap. 3000, Kassa 1278, Verlust 201 509. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 5500, do. Zs.-Kto 225, Hypoth. u. Restkaufschillinge 542 870, Kredit. 617 112. Sa. M. 2 165 707.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Prov. 50 322, Unk. 20 388, Fuhrwesen-Unk. 2875, Abschreib. 13 370, Beteilig.-Verlust 401. — Kredit: Bruttogewinn 12 249, Eingang abgeschrieb. Ausstände 2333, Verlust 72 776. Sa. M. 87 358.

Kurs Ende 1898—1917: 120, 122,50, 109, 107, 125, 131,50, 146, 165, 183, 154, 135, 120, 100, 98, 70, 71,50, —, —, 20, 30%. Eingef. März 1898. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1896/97—1916/17: 4, 6, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 8, 8, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Moritz, Aug. Landgrebe, Freiburg i. Br.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Bank-Dir. Benno Weil, Mannheim; Stellv. Bank-Dir. Emil Sepp, Freiburg; Rechtsanw. Dr. I. Rosenfeld, Bank-Dir. Ed. Offenbacher, Mannheim; Privatier Louis Sinner, München; Ing. Arth. Zimmermann, Komm.-Rat Max Hejdlauff, Lahrb.; Privatier Jakob Nelson, Rentner A. Kleinlein, Architekt Ludw. Mayer, Freiburg i. Br.

Zahlstellen: Eig. Kasse: Freiburg i. Br.: Freiburger Gewerbebank; Mannheim, Freiburg, Heidelberg u. Pforzheim: Südd. Disconto-Ges.; Mannheim u. Freiburg: Bank f. Handel u. Ind.